

FINANZEN

SCHNEEBALL-SYSTEM

Vermögen tut not

Eine Handvoll Polizisten drang in das Haus Ehrenbergstraße 25 zu Hamburg-Altona ein, nahm den Geschäftsführer der „Gesellschaft zur Förderung der Eigentumsbildung mbH“ (GFE) fest und schaffte Sitzplätze für die Steuerfahnder, die sich alsbald über die Geschäftsunterlagen des „Geldzaubers“ („Bild“-Zeitung) Erich Wirrwa beugten.

Wegen Verdachts des Betruges und der Untreue mußte Erich Wirrwa, der den Bundesbürgern des Wirtschaftswunders größtes Mirakel — Wohlstand für alle ohne Arbeit und ohne Risiko — bescheren will, am vergangenen Montag einige Stunden in Polizei-Gewahrsam verbringen.

Was beim Lotto und Toto unmöglich ist, Wirrwa hat es versprochen: für jeden Einsatz einen Treffer. Was Sparzins, Staatsprämien und steuerliche Eigentumsförderung nicht vollbrachten, Wirrwa machte es möglich. Wer mit der GFE einen „Spar-, Gewinn- und Kaufvertrag“ über beispielsweise 10 000 Mark abschließt, muß in 52 Wochenraten insgesamt 1500 Mark, mithin 15 Prozent, ansparen. Nach Ablauf des Sparjahres zahlt ihm Wirrwa 10 000 Mark in bar aus. Für diese Summe muß er bei dem Altonaer Waren einkaufen. Die Wahl ist frei: Automobile, Hausrat, Schnaps und Rauchwaren stehen auf dem Sparprogramm obenan.

Die draufgezählten 85 Prozent des Sparkapitals will der Händler nach eigenen Angaben binnen eines Jahres hinzuverdienen. Seine Sparer sind nach Empfang der gewünschten Ware sämtlicher Verbindlichkeiten ledig.

Tatsächlich haben schon verschiedene Wirrwa-Kunden aus dieser Wundertüte naschen dürfen. Zuletzt warf das Altonaer Finanzgenie wöchentlich zwischen 95 000 Mark und 250 000 Mark an seine Kunden aus. Ein Gerüstbauer kaufte sich für 2500 Mark einen Alfa Romeo im Wert von 18 000 Mark. Ein Jahr lang hatte der Arbeiter 50 Mark pro Woche bei Wirrwa eingezahlt.

Der Textil- und Hausrathändler entlarvte die landläufige Meinung, wonach das eingesetzte Kapital bestenfalls zehn Prozent Jahreszinsen abwirft, als kapitalistische Zweckklüge: Bei Wirrwa bekommt das Geld allwöchentlich Junge. Jede eingezahlte Mark, so behauptete der Finanzier, hat nach Ablauf jeder Woche zehn Prozent Zinsen abgeworfen.

Aus solchem Verdienst ist dann allerdings das Wirrwa-Geschenk von 85 Prozent des Warenwertes mühelos zu erwirtschaften. Nach der Zinseszins-Formel kumuliert sich jene Sparmark, die wöchentlich zehn Prozent Habenzinsen einbringt, binnen eines Jahres auf die Summe von 142 Mark. Das entspricht einem Jahreszins von 14 100 Prozent.

Da eine derartige Verzinsung nur in den Träumen des Meisters möglich ist, muß Wirrwa seine 85-Prozent-Geschenke praktisch aus dem Neuzugang jener Sparer finanzieren, die sich Tag für Tag von Wirrwas Stuben-Büro bis hinunter ins Treppenhaus schlängeln. Auf jeden Empfänger eines Automobils oder einer anderen Ware müssen mindestens



Irland - ein beglückendes Ferienerlebnis

Dieses Jahr sollten Sie das letzte noch unberührte Land Europas entdecken! Irland ist nicht nur Paradies der Angler, Ferienziel für Golfspieler und Treffpunkt von Pferdefreunden — Land und Menschen sind für jeden ein unvergeßliches Erlebnis. An den golfstromumspülten Küsten gibt es noch Felsbuchten von atemberaubend wilder Schönheit. Hügelketten und Berge umschließen weite Graslandschaften, von Flüssen durchzogen und mit Seen durchsetzt. Aber man kann Irland nicht beschreiben — Sie müssen es selbst erleben!

Verbringen Sie Ihren Urlaub in Irland und fliegen Sie mit Aer Lingus ab Düsseldorf oder Frankfurt. Aer Lingus ist die einzige Fluggesellschaft, die Sie ohne Umsteigen nach Dublin fliegt. Service und Komfort von Aer Lingus sind sprichwörtlich. Hin- und Rückflug ab 333,- DM Auskunft, auch über noch preisgünstigere Pauschalreisen, erteilt Ihnen gern jedes IATA-Reisebüro oder Aer Lingus in Düsseldorf, Frankfurt am Main und München.



AER LINGUS
IRISH INTERNATIONAL AIRLINES

AER LINGUS FLIEGT NACH AMSTERDAM BARCELONA · BELFAST · BIRMINGHAM BLACKPOOL · BOSTON BRADFORD BRISTOL · BRUSSEL CARDIFF CHERBOURG CORK · DÜSSELDORF · EDINBURGH FRANKFURT · GLASGOW · ISLE OF MAN · JERSEY · KOPENHAGEN LEEDS LISSABON · LIVERPOOL LONDON · LOURDES · MANCHESTER · NEW YORK · PARIS · RENNES · ROM · SHANNON · ZÜRICH

sechs neue Sparer kommen, wenn WIRRWA-System nicht explodieren soll.

Das Heer der Sparer muß sich nach dem Schneeball-System vermehren. Entsprechend muß sich WIRRWA-Warenumsatz steigern. Bereits in kurzer Zeit müßte der Händler in seinen Geschäften praktisch jede Woche den Lagerbestand im Wert von mehreren Millionen Mark umschlagen, überdies noch mit jeweils zehn Prozent Gewinn. Ein 52facher Lagerumschlag pro Jahr ist jedoch selbst den vollrationalisierten Discount-Läden, die mit minimalen Gewinnspannen arbeiten, nicht annähernd möglich. Überdies müßte der Umsatz der WIRRWA-Läden sich jährlich mehrfach verdoppeln, wenn das ständig anwachsende Sparkapital ausreichende Gewinne abwerfen soll. Die von WIRRWA ausgelöste Lawine muß systembedingt im finanziellen Chaos enden.

Dem Altonaer Schneeball-Kapitalisten liegt es allerdings fern, seine Kunden zu übervorteilen. Vielmehr weist sein Programm altruistische Züge auf: „Eine mächtige Stütze der persönlichen Freiheit und Unabhängigkeit ist das Eigentum, der Besitz, das Vermögen. Wer

als die ersten WIRRWA-Sparer für 780 Mark — das heißt zu 15 Prozent des Normalpreises — den Wolfsburger Käfer in Empfang nehmen durften. Aus Werbergründen bot der Händler überdies eine Zeitlang rückdatierte Sparverträge für den Kauf von Autos an.

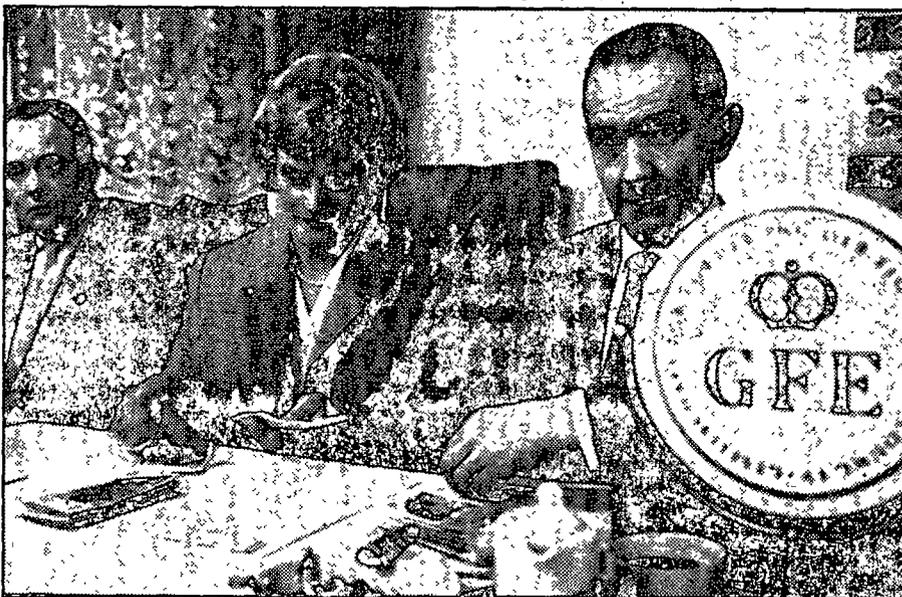
Allwöchentlich zelebrierte der Zinsmagier im Hamburger Schlachthof-Restaurant öffentlich die Übergabeschau. Die Empfänger von Automobilen müssen nach einem ungeschriebenen Gesetz des Hauses WIRRWA eine Lokrunde spendieren. In der vorletzten Woche verteilte die GFE noch 25 Autos. WIRRWA selbst lockerte die Übergabe-Atmosphäre dadurch auf, daß er Bargeld-Sparerin aus einem mitgeführten Koffer gebündelte Hundertmark-Scheine überreichte. Die Zeremonie wird von der Sparer-Gemeinde regelmäßig mit beifälligem Gebrüll aufgenommen.

Bei einem Sparer-Bestand von rund 5000 Mitgliedern, hatte sich WIRRWA Schneeball bereits zu einem massiven Schneebrett entwickelt, als die Kripo ihm in der vergangenen Woche die Konten mit den Spargeldern sperrte. Um der Hydra die immer neu nachwachsenden



So wäscht man automatisch und doch individuell. So erreicht man höchste Anpassung beim Waschen und beim Trocknen. So wäscht man ebenso gründlich wie schonend. So wäscht und trocknet man immer ganz nach Vorschrift. Der ZANKER-INTIMAT, der Waschautomat mit der eingebauten Extraschleuder, hat damit Schule gemacht. Seine Leistungen und Eigenschaften verbürgen seine bleibende Aktualität. Fragen Sie Ihren Fachhändler. Spezialprospekt kostenlos. Postkarte genügt!

Richtpreis DM 1690,—



Finanzwunder WIRRWA (r.), Sekretärin: Bescherung aus dem Koffer

etwas Vermögen hat... kann mit anderen Augen in die Welt schauen.“

Sein Programm stellte er unter das an Gorch Fock gemahnde Motto: „Vermögen tut not.“ WIRRWA: „Hauptsache ist... daß jeder die Vorzüge des Vermögenshabens erkennt und sich demgemäß verhält.“

Im August 1961 gründete der einstige Textilhändler mit zehn Mitgliedern im Ecklokal „Zum Brigittenstübchen“ in Altona seinen Förderverein. Unter der Satzung seiner Zinspartei steht der Name WIRRWA an siebter Stelle.

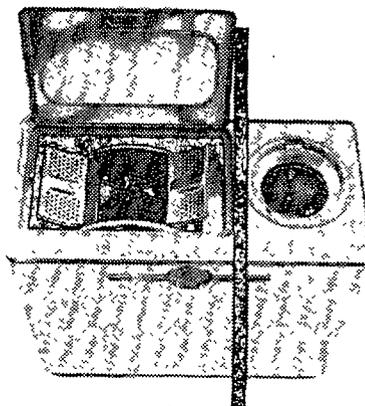
Die Zahl der WIRRWA-Anhänger wuchs entsprechend dem Lawinenmodell zunächst nur langsam, und die Umsätze blieben klein. Desungeachtet propagierte der Finanz-Messias die Endstufe seines Systems: „Wenn die soziale Marktwirtschaft zur Vollendung gebracht werden soll, so müssen wir uns entschließen, vermögende Leute zu werden.“

Immer mehr Hamburger beschlossen daraufhin, reich zu werden. Das Heer der Parteigänger und Mitläufer wuchs,

Köpfe abzuschlagen, mußte sich der Meister immer schneller drehen. WIRRWA begann bereits mit der Finanzierung von Urlaubsreisen und plant eine „General Bau-Union“, die seine Anhänger, wiederum zum Preis von 15 Prozent der Baukosten, mit Behausungen versorgen soll.

Seine Zukunftspläne entwickelt Erich WIRRWA ebenfalls nach dem System des rollenden Schneeballs: „Eines Tages werden 52 Millionen Bundesbürger meine Kunden sein. Ich werde den deutschen Automobilfabriken die Preise diktieren. Sie werden Autos nach meinen Wünschen bauen.“

Doch nicht allein die Wirtschaft will sich der große Spar-Diktator untertan machen. Zur nächsten Bundestagswahl sollen sich seine Mitarbeiter stellen, „denn sie werden beliebter sein als jeder andere Kandidat“. WIRRWA: „Unser erster Antrag im Bundestag wird sein: Abschaffung der Diäten. Meine Kandidaten bleiben meine Angestellten, und ich bestimme die Richtlinien der Politik.“



ZANKER

HERMANN ZANKER KG.
ABT. F. 4, TUBINGEN-W.